

EUVAL® BWS

BETONWERKSTEIN

VERLEGUNGSRICHTLINIEN

EUVAL®
BETONWERKSTEIN

ALLGEMEINES

Die folgenden Anweisungen sind als allgemeine Richtlinien zum Verlegen von Betonwerkstein zu verstehen und völlig unverbindlich. EUVAL rät Ihnen dennoch, die örtlichen Gesetze und Vorschriften für die Verlegungsrichtlinien des Landes zu befolgen, wo das Material verlegt werden soll.

MATERIAL UND UNTERGRUND ÜBERPRÜFUNG

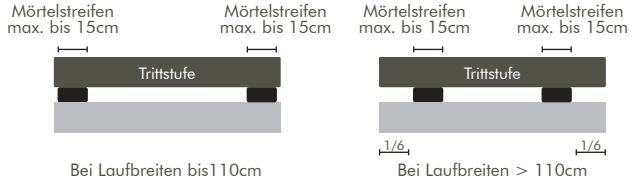
Nach Erhalt des Materials und vor Beginn der Verlegung müssen die Werkstücke sorgfältig auf Farben, Größen oder Mängeln überprüft werden. Mangelansprüche an verlegten Materialien für Mangel vor der Verlegung sichtbar können nicht akzeptiert werden. Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, empfehlen wir, die Materialien in Innenräumen zu akklimatisieren. Vor dem Verlegen können die Teile ausgepackt und an der Wand trocknen gelassen werden. Die Materialien sollten trocken und ohne Feuchtigkeit verlegt werden. Das Untergrund muss sauber, trocken, frei von Feuchtigkeit, Öl und Eis sein, und weiter darf das Untergrund keine Risse aufweisen. Wir empfehlen, das Material wenn möglich innerhalb von 4 Wochen ab Herstellungsdatum zu verlegen.





VERLEGUNG VON TREPPENSTUFEN AUS EUVAL BETONWERKSTEIN

Stufen sind zwängungsfrei auf Mörtelstreifen mit einer Breite <15 cm in Laufrichtung (nach DIN18333 Abs. 3.2.2) zu verlegen. Vollflächige Verlegung oder Mörtelstreifen >16 cm können insbesondere bei feinkörnigen Materialien zu Rissen führen. Bei Stufen länger als 110 cm müssen die Mörtelstreifen weiter innen gelegt werden (ca. 1/6 der Gesamtlänge).



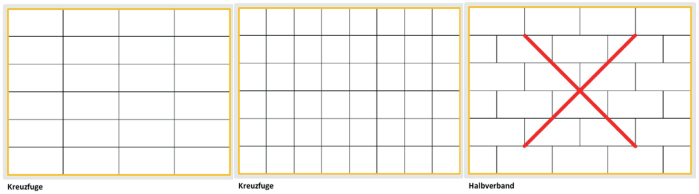


Fugen

Bei Treppenstufen um eine Ausdehnungsmöglichkeit zu gewährleisten, dürfen Wandanschlüssenicht mit Mörtel aufgefüllt werden. Zwischen Setzstufen und Trittstufen ist eine Fuge von mindestens 2mm vorzusehen. Nur so ist die Gewähr gegeben, dass keine schädlichen Zwängungsspannungen entstehen.
Vor der Verfugung sollten die Fugen mindestens eine Woche offen bleiben. Danach werden sie mit Fugenmörtel (Fertigfugenmörtel oder Quarzsand-Zementgemisch) eingeschlämmt.

VERLEGUNG VON BODENSTUFEN AUS EUVAL BETONWERKSTEIN

Vor dem Verlegen sollte die Rückseite der Fliesen gereinigt werden. Um eine bessere Haftung zwischen Fliesen und Mörtelbett zu erreichen, kann das Material mit einer speziellen Haftemulsion behandelt werden. Der Mörtel sollte „geschmeidig" und nicht zu trocken sein, um die Fliesen satt und vollflächig in das Mörtelbett einklopfen zu können. Der Mörtel/Kleber sollte vollflächig ohne Luft zwischen den Fliesen und Untergrund aufgetragen werden. Wir empfehlen Bodenplatten mit Kreuzfugen oder Viertelverband zu verlegen.
Die Halbverband-verlegung ist zu vermeiden.



Große Formate sollten nur mit Kreuzfugen verlegt werden.

Verlegungsystem:

Bodenplatten mit einer Format:
< 50x75cm vollflächig verlegen
> 50x75cm auf Mörtelstreifen / Kleberstreifen verlegen

Fugen:

Nach DIN 18333 Beläge in Mörtelbett sind mit folgenden Fugenbreiten anzulegen:
- Bei größter Kantenläge ≤ 60cm ist eine Fuge von 3mm vorzusehen.
- Bei größter Kantenläge > 60cm isteine Fuge von 5mm vorzusehen.

Bei großflächigen Bereiche wird empfohlen Bewegungsfugen in regelmäßigen Abständen einzuplanen.



EUVAL® BWS
BETONWERKSTEIN

Nach der Verlegung

Es wird empfohlen, die Werkstücke bis zur Abbindung des Mörtelbetts mit einem Polyethylen Folie abzudecken. Dadurch wird verhindert, dass der Belag einseitig austrocknet und sich Spannungen und Risse bilden. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Treppen und Böden keiner Zugluft ausgesetzt werden. Nach der Verlegung müssen die Oberflächen sauber und frei von Materialien sein, die die Oberflächen beschädigen könnten. Wenn andere Arbeiten von Malern, Elektrikern o.ä. ausgeführt werden, empfehlen wir, die Oberflächen vor möglichen Beschädigungen zu schützen.

EUVAL® BWS

BETONWERKSTEIN

EURAGGLO SRL

EUVAL® BetonWerkStein

Via Domenico da Lugo 12, 37023 Lugo di Grezzana Verona Italy
info@euval.com - www.euval.com